

Matthäus von Krakau hat mit seinem Traktat zum Empfang des Abendmahls eine überaus wirkungsvolle Schrift verfasst. Die Schrift wurde rasch in die Volkssprache übersetzt. Sie zeigt das virulente Interesse gerade auch der Laien an der Thematik. Die deutschsprachigen Bearbeitungen zu edieren, schließt forschungsgeschichtlich eine bedeutende Lücke. Die Textzeugen sind ein geistesgeschichtliches Dokument aus einer Zeit des Umbruchs, der Veränderungen. Dies gilt für ganz unterschiedliche Bereiche. Der Band ist durch seine Konzeption für Mediävisten verschiedener Fachrichtungen von besonderem Interesse.